

Erlöse für die Zeit nach dem EEG – kümmern Sie sich schon heute!



Weiterbetrieb nach der EEG-Förderung

Was passiert mit Ihrer Anlage nach 2020?

Das Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG) ist unbestritten ein Erfolgsmodell für die Energiewende. Sie gehören zu den Pionieren und Vorreitern, die Ihr Geld schon früh in Windkraft investiert haben und fragen sich jetzt, was in drei oder vier Jahren passiert, wenn die Förderung für Ihre Anlage ausläuft?

Das EEG ist auf 20 Jahre ausgelegt und die Politik bietet derzeit keine Unterstützung für den Weiterbetrieb dieser Anlagen darüber hinaus. Wir, die **in.power-Gruppe** aus Mainz, möchten Sie als Windradbetreiber dabei unterstützen, den Strom so zu verkaufen, dass Sie rentierliche Erlöse zur Deckung von Betriebsführungskosten etc. erzielen können. Bereits seit dem Jahr 2006 beschäftigen wir uns mit der **Direktvermarktung** von erneuerbaren Energien und sind somit ein erfahrener Pionier der Markt- und Systemintegration von erneuerbarem Strom in den Energiemarkt. Unser Firmenname „in.power“ leitet sich von „independent power“ ab und verdeutlicht die **Konzernunabhängigkeit** des inhabergeführten Unternehmens.

Unser **Tochterunternehmen in.power metering** bietet außerdem **Messdienstleistungen** und auch einen eigenen Zähler an, mit dem die **verpflichtende Fernsteuerbarkeit** im Rahmen der Direktvermarktung **günstig umgesetzt** werden kann und der eine exzellente Überwachung der Energieerzeugung Ihrer Anlage über eine eigene Webplattform ermöglicht.

Über unser **Tochterunternehmen grün.power** stellen wir außerdem **regionale Ökostromprodukte** zur Verfügung, die auch ohne das EEG funktionieren. Im Oktober 2017 feiern in.power metering und grün.power auch bereits ihr 5jähriges Firmenjubiläum.

Unser Angebot

Unser Ziel ist es, möglichst viel Strom aus den Windkraftanlagen, die nach und nach aus dem EEG fallen, in regionalen oder deutschlandweiten Ökostromprodukten zu vermarkten, um den Weiterbetrieb der Windräder zu ermöglichen. Dazu müssen zwei Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die Anlagen müssen in das in.power energy network aufgenommen und für die Direktvermarktung fit gemacht werden.
- Wir bauen gemeinsam einen Kundenkreis für Ökostrom auf – Sie helfen uns dabei, die Menschen in Ihrer Region als grün.power-Kunden zu gewinnen.

Wie können wir das gemeinsam umsetzen?

Zunächst würden wir dafür gern Ihre Anlage bereits jetzt im in.power energy network in die Direktvermarktung nach dem EEG aufnehmen.

Anlagen, die aktuell noch nicht in der Direktvermarktung sind

- können für die verbleibende Laufzeit des EEG mit Mehrvergütungen rechnen.
- werden über unseren Zähler angebunden und bekommen so auch eine kostengünstige Lösung für die Fernsteuerbarkeit.
- ➔ Die geringe Anfangsinvestition (i.d.R. 1.000 €/Stromzähler am Einspeisepunkt) kann sich dadurch sehr schnell (i.d.R. < 1 Jahr) amortisieren.

Außerdem können wir so die verbleibende Zeit im EEG (mit dem zusätzlichen Vergütungsanspruch für Direktvermarktung) nutzen, um noch ausreichende Erfahrungen mit der Vermarktung Ihrer Anlage sammeln zu können.

- ➔ Der Start sollte baldmöglichst in diesem Jahr passieren, damit Sie als Anlagenbetreiber noch in den vollständigen Genuss der finanziellen Vorteile kommen.

Anlagen, die schon in der Direktvermarktung sind,

- sollten rechtzeitig beim jetzigen Direktvermarkter (i.d.R. spätestens drei Monate zum Jahresende) gekündigt werden, um zum nächstmöglichen Zeitpunkt (Jahreswechsel) zu in.power in die Direktvermarktung wechseln zu können.
- ➔ Auch hier ist es wichtig, einen möglichst langen Zeitraum zu haben, um das Verhalten Ihrer Anlage kennenzulernen und eine optimale Vermarktung als Ökostromprodukt zu entwickeln.

Wie sehen die nächsten Schritte aus?

1. Sie füllen unsere Datenabfrage zu Ihrer Anlage aus.
2. Wir senden Ihnen ein Direktvermarktungs-Angebot (inkl. Gesamtkostenbetrachtung).
3. Vertragsunterzeichnung
4. Aufnahme Ihrer Anlage in die Direktvermarktung zum nächstmöglichen Termin (inkl. Anbindung an die Fernsteuerbarkeit)
5. Wir beginnen gemeinsam, ein regionales Ökostromprodukt in Ihrer Region aufzubauen.

Ansprechpartner

in.power-Gruppe
An der Fahrt 5 | 55124 Mainz

Dipl.-Ing. Josef Werum
Geschäftsführung +49 (0) 6131 - 696 57 - 0
josef.werum@inpower.de

Dipl.-Energiewirtin Katrin Oldenbourg
Vertrieb +49 (0) 6131 - 696 57 - 232
katrin.oldenbourg@inpower.de

Adrian Potyka, B.Sc. Energiewirtschaft
Messstellenbetrieb +49 (0) 6131 - 696 57 - 241
adrian.potyka@inpower.de